

13.02.2026

Pressestelle

Tel. 0340 204-2113
pressesprecher@dessau-rosslau.de

Pressedienst

Serviceportal aufgrund von Umstellung nicht erreichbar

Im Zeitraum vom 16. Februar bis voraussichtlich 26. Februar wird das Serviceportal der Stadt Dessau-Roßlau auf eine neue Softwareversion des Herstellers umgestellt.

Während der Arbeiten ist keine neue Antragsstellung über das Serviceportal möglich.

Bürgerinnen und Bürger werden daher gebeten, sich in dieser Zeit direkt an das zuständige Fachamt zu wenden oder die zentrale Auskunftsnr. (0340-2040) der Stadt zu nutzen.

Aktuelle Antragstellerinnen und Antragsteller sollten unbedingt ihre gestellten Anträge / Bescheide herunterladen, da nach der Umstellung kein Zugriff mehr auf alte Anträge möglich ist. Die Bearbeitung bereits gestellter (offener) Anträge ist während der Umstellungsphase für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung weiterhin möglich.

Sollten über den 26. Februar hinaus noch offene Anträge bestehen, erhalten Bürgerinnen und Bürger über das neue Serviceportal die Möglichkeit, Bescheide (auch Altanträge) anzufordern. Sie erhalten bei Bedarf dabei jederzeit Unterstützung. Das neue Serviceportal ist nach der Umstellung unter derselben Webadresse erreichbar.

Fischsterben im Viereck- und Franzosenteich (Georgium)

Am 11.02. wurden der Stadt Anzeichen auf ein mögliches Fischsterben am Viereck- und Franzosenteich im Park Georgium gemeldet.

Eine Vorortkontrolle durch Mitarbeiter der unteren Fischereibehörde, der unteren Naturschutzbehörde sowie des Tiefbauamtes bestätigte die Vermutung. Aufgrund der Eisdecke ist das gesamte Ausmaß des Fischsterbens nicht abschätzbar. Es wird davon ausgegangen, dass Sauerstoffmangel für das Massensterben ursächlich ist. Um dennoch Krankheiten ausschließen zu können, wurde eine Probe einzelner Fische zur labortechnischen Untersuchung eingeschickt.

Die Eisdecke macht eine sofortige Beseitigung der Fische unmöglich. Dies wird erfolgen, sobald es die Witterungsbedingungen zulassen.

Besucher des Bereiches werden gebeten, Hunde an der Leine zu führen und Kontakt zu den Fischen zu vermeiden. Die Stadtverwaltung wird, wenn die Ursachen des Fischsterbens bekannt sind, darüber berichten.

Einladung zur Mitwirkung im Werkraum BUGA 2035

Die Stadt Dessau-Roßlau bereitet derzeit die Bundesgartenschau 2035 vor – ein Projekt, das weit über eine Gartenschau hinausgeht. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich unsere Stadt nachhaltig und zukunftsfähig weiterentwickeln kann.

Um eine breite Vielfalt an Erfahrungen, Perspektiven und Ideen einzubeziehen, möchten wir Bürgerinnen und Bürger aktiv an diesem Prozess beteiligen. Sie werden per Zufallsauswahl aus dem Einwohnermelderegister eingeladen, sich am Werkraum BUGA 2035 zu beteiligen. Dieses Verfahren stellt sicher, dass Menschen aus unterschiedlichen Altersgruppen und Lebenssituationen am Prozess mitwirken.

In den kommenden Tagen werden die Einladungen per Post zugestellt.

Worum geht es konkret?

Im Vorfeld der BUGA 2035 schafft der Werkraum einen Denk- und Arbeitsraum, in dem zentrale Themen für die BUGA weiterentwickelt werden. Hier kommen Bürgerinnen und Bürger, Fachexperten, Verwaltung und Politik zusammen, um gemeinsam Lösungen für die zukünftige Entwicklung der Stadt im Rahmen der BUGA zu erarbeiten. Zu den zentralen Themen gehören unter anderem der Umgang mit dem Klimawandel, die Mobilität der Zukunft und die Gestaltung zukunftsfähiger Stadtlandschaften.

Diese Themen werden in drei Innovationswerkstätten vertieft behandelt:



Innovationswerkstatt Mosaik:

Zukunftsfähige Parks und Landschaftsräume

13./14. März 2026 im XXX



Innovationswerkstatt Fugen:

Neue Stadtlandschaften – Urbanen Wandel gestalten

17./18. April 2026, Ort wird noch bekanntgegeben



Innovationswerkstatt Kommunikation:

Stadt erzählen – Erlebnisräume der Zukunft öffnen

5./6. Juni 2026, Ort wird noch bekanntgegeben

Die Werkstätten dauern jeweils 1,5 Tage und finden freitags von 15:00 bis ca. 22:00 Uhr und samstags von 9:00 bis 18:00 Uhr statt.

Weitere Informationen finden sich auf der Website www.werkraum-buga2035.de. Dort können alle Bürgerinnen und Bürger eigene Ideen zum Kerngebiet der BUGA 2035 und darüber hinaus eintragen. Zudem sind alle Werkstätten an den Abenden geöffnet für den gemeinsamen Meinungsaustausch.